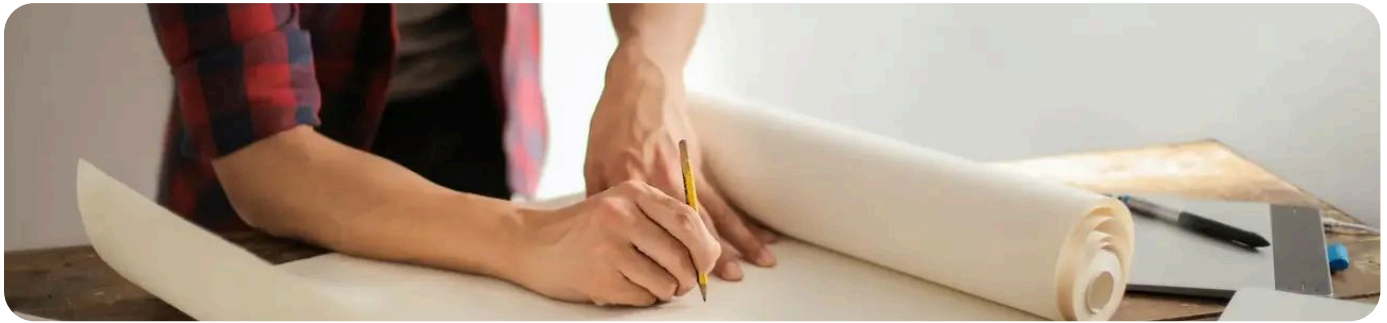



AUSBILDUNG · AUS IDEEN WERDEN PLÄNE

Bautechnische/r Konstrukteur/in

Dich fasziniert, wie aus einer ersten Idee ein fertiger Bauplan wird? Dann ist die Ausbildung zum/zur Bautechnischen Konstrukteur/in vielleicht genau richtig für dich. Bis Juli 2026 hieß der Beruf Bauzeichner/in. Du zeichnest Grundrisse, Schnitte und Ansichten am Computer, mit CAD und immer öfter als digitales 3D-Modell. Du berechnest Flächen und Materialmengen und stimmst dich mit Architekt/innen und Ingenieur/innen ab. So trägst du dazu bei, dass Bauwerke Wirklichkeit werden. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft und welche Wege dir danach offenstehen.

Neu seit 1. August 2026: Aus dem Bauzeichner wird der Bautechnische Konstrukteur. Statt Schwerpunkten gibt es drei Fachrichtungen. Building Information Modeling (BIM) gehört jetzt fest zur Ausbildung. Die Abschlussprüfung findet in zwei Teilen statt.


3 Jahre

Dauer


**dual, Handwerk
und Bau**

Ausbildung


857 € bis 1.122 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		4 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		38 %
Abitur / Fachabitur		54 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2026 hieß er Bauzeichner/in.

ab 1949 bis 2026

Bauzeichner/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

seit 2026

Bautechnische/r Konstrukteur/in

Was macht ein/e Bautechnische/r Konstrukteur/in?

Du bist Zeichner/in, Rechner/in und Planungsprofi in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Pläne und Modelle erstellen

Du fertigst maßstabsgerechte Zeichnungen, Modelle und Pläne für alle Phasen eines Projekts an. Das reicht von der Entwurfsplanung über die Genehmigungsplanung bis zu Ausführungs- und Detailzeichnungen.

Konstruieren

Je nach Fachrichtung planst du Wände, Decken und Innenausbau, Tragwerke aus Stahl und Stahlbeton oder Straßen, Kanäle und Grünanlagen.

Berechnen

Du ermittelst Flächen, Volumen und Materialmengen für Kostenkalkulation und Ausschreibungen.

Vor Ort messen

Gelegentlich nimmst du auf der Baustelle Aufmaße oder erstellst Bestandszeichnungen.

Wo arbeitest du?

Du arbeitest hauptsächlich in Architekturbüros, in Ingenieurbüros für Hochbau, Tiefbau, Straßenbau und Landschaftsbau oder bei Bauunternehmen. Dein Arbeitsplatz ist das Büro. Du arbeitest oft im Team und hast meist geregelte Arbeitszeiten.

Deine Pläne sind die Grundlage für jedes Bauprojekt. Sie sorgen dafür, dass Gebäude, Brücken und Straßen sicher und funktional gebaut werden.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Bautechnischen Konstrukteur/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Du lernst in der Berufsschule und in einem Architekturbüro, Ingenieurbüro oder Bauunternehmen.

Die drei Fachrichtungen:

Architektur

Gebäude wie Wohn- und Bürohäuser, vom Grundriss bis zum Innenausbau

Tief-, Verkehrswege- und Landschaftsbau

Straßen, Schienen, Rad- und Gehwege, Kanalisation und Grünanlagen

Mit CAD und BIM arbeiten

Am Computer erstellst du 2D-Pläne und 3D-Modelle. Mit BIM arbeiten alle Beteiligten an einem gemeinsamen digitalen Gebäudemodell.

Vorgaben beachten

Du berücksichtigst Bauvorschriften, DIN-Normen und statische Vorgaben. So sind deine Pläne umsetzbar.

Abstimmen

Du besprichst Entwürfe mit Architekt/innen, Bauingenieur/innen und Bauleiter/innen und klärst Änderungen.

Ingenieurbau

Tragwerke, Stahl- und Stahlbetonbauten, Brücken und Hallen

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Technisches Zeichnen

Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Details mit CAD

BIM

digitale Gebäudemodelle, in denen alle Beteiligten zusammenarbeiten

Baukonstruktion

Massivbau, Holzbau und der Aufbau von Wänden, Decken und Dächern

Bautechnik und Statik

Wärme- und Schallschutz und Grundlagen der Tragwerkslehre

Die Abschlussprüfung besteht aus zwei Teilen. Den ersten Teil legst du schon während der Ausbildung ab.

Baustoffkunde

Beton, Stahl, Holz, Mauerwerk und Dämmstoffe

Baurecht und Normen

Landesbauordnungen, DIN-Normen und technische Regeln

Welche Voraussetzungen brauchst du als Bautechnische/r Konstrukteur/in?

Was solltest du mitbringen?

- Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Zuletzt starteten die meisten Azubis im Vorläuferberuf mit Abitur oder mittlerem Abschluss.
- gute Noten in Mathematik und Physik
- ein ausgeprägtes räumliches Vorstellungsvermögen
- eine sorgfältige und sehr genaue Arbeitsweise
- technisches Verständnis und Interesse an Architektur und Bauwesen
- einen sicheren Umgang mit dem Computer
- Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	857 € bis 1.122 €
2. Ausbildungsjahr	1.059 € bis 1.351 €
3. Ausbildungsjahr	1.259 € bis 1.610 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Bautechnischen Konstrukteur/in zu dir?

Du zeichnest gern, denkst räumlich und magst Technik? Dann schau dir diese Ausbildung genauer an. Das spricht für den Beruf:

Kreativität

Du setzt Ideen in genaue Zeichnungen um.

Präzision

Du erstellst sorgfältige und fehlerfreie Pläne.

Technik

Du arbeitest mit CAD-Software und modernen Programmen.

Teamarbeit

Du tauschst dich eng mit anderen Bauprofis aus.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Bautechnische/r Konstrukteur/in?

Was du als Bautechnische/r Konstrukteur/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer mit Lego oder Holz Gebäude nach Plan baut, im Kunstunterricht perspektivisch zeichnet oder am Computer mit 3D-Programmen experimentiert, zeigt Betrieben räumliches Denken und Genauigkeit. Wer dazu Nachhilfe in Mathe gibt und im Verein Teamsport macht, beweist einen klaren Kopf und Teamfähigkeit. Wenn dich Heizung, Lüftung und Elektro in Gebäuden reizen, schau dir **Technische/r Systemplaner/in** an. Wenn du lieber draußen misst, passt **Vermessungstechniker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ mit Lego oder Holz Gebäude nach Plan baust
Räumliches Denken
- ✓ im Kunstunterricht perspektivisch zeichnest
Genauigkeit
- ✓ am Computer mit 3D-Programmen experimentierst
Digitale Fitness
- ✓ jüngeren Schüler/innen Nachhilfe in Mathe gibst
Kommunikation
- ✓ im Verein Volleyball oder Fußball spielt **Teamgeist**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 460

Betriebe bilden aus

Platz 55 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 3. Betrieb

bildet auch Kaufmann/frau Büromanagement aus.

Jeder 4. bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

WO?

Bayern		140
Nordrhein-Westfalen		80
Baden-Württemberg		70

Die meisten Betriebe: Region Hannover, Landkreis Rottal-Inn, Landkreis Unterallgäu

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Jedes Bauprojekt braucht gute Pläne. Wenn du engagiert und genau bist, hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in Architekturbüros mit Schwerpunkt Hochbau, Wohn- und Gewerbebau
- in Ingenieurbüros für Hochbau, Tiefbau, Straßenbau, Landschaftsbau oder Tragwerksplanung
- bei Bauunternehmen in der technischen Arbeitsvorbereitung und Planung
- in Behörden wie Bauämtern und Liegenschaftsverwaltungen
- bei Fertighausherstellern und in der Immobilienentwicklung

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

zum Beispiel auf Building Information Modeling, Visualisierung und 3D-Modellierung, Denkmalschutz, Innenarchitektur, Holzbau oder energieeffizientes Bauen

Studium

Mit Fachhochschulreife kannst du Architektur, Bauingenieurwesen oder Immobilienmanagement studieren.

Ausbilder/in

Du gibst dein Wissen an künftige Bautechnische Konstrukteur/innen weiter.

Staatlich geprüfte/r Bautechniker/in

Die Weiterbildung an einer Fachschule bereitet dich auf Planungs- und Bauleitungsaufgaben vor und öffnet oft den Weg ins Studium.

Team- oder Projektleiter/in

Du führst Zeichnungsteams oder koordinierst die Zeichenarbeiten in Projekten.

Selbstständigkeit

Mit Erfahrung kannst du freiberuflich arbeiten.

KURZ GESAGT

Fazit: Der Plan hinter jedem Bauwerk

Als Bautechnische/r Konstrukteur/in verbindest du Genauigkeit mit Gestaltungslust. Deine Pläne und Modelle sind die Grundlage für Gebäude, Brücken und Straßen. Bis Juli 2026 hieß der Beruf Bauzeichner/in. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, ist dual und hat drei Fachrichtungen. Danach kannst du dich spezialisieren, Bautechniker/in werden oder studieren.

Bereit, die Zukunft zu planen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de